

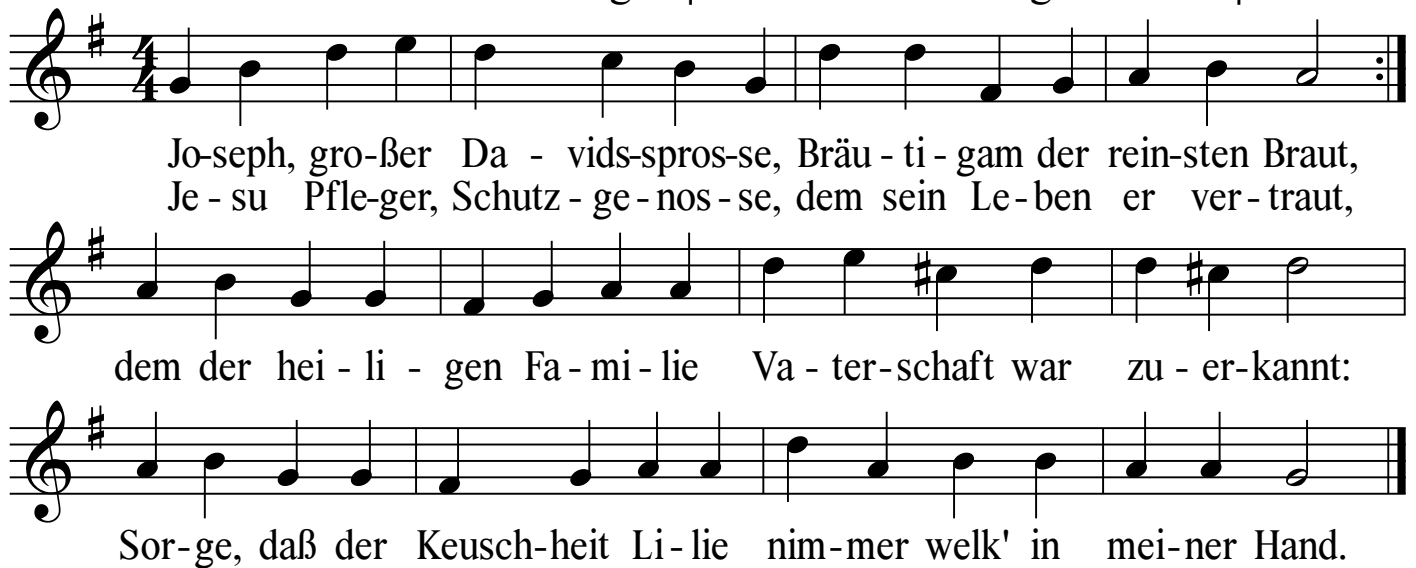
Lieder zum fünfhundertvierundzwanzigsten Montagsgebet am 23.3.2026



Sei ge - grüßt zu tau - send - ma - len, sei ge - prie - sen
von uns al - len, heil-ger Jo-seph, Schutz-pa tron. Konn-test wohl in
Freu-den le - ben, weil ja Gott hat ü - ber - ge - ben dei-ner Für - sorg
sei - nen Sohn, dei - ner Für - sorg sei - nen Sohn.

2. Jenen Gott, der uns gegeben Hab und Gut und Leib und Leben,
du o Joseph, hast ernährt. Unsre Bitte zum ihm trage,
daß er uns am End der Tage |: in das ewige Reich heimführ. :|

3. Die Familien auch beschütze, sei den Menschen eine Stütze,
heilger Joseph, Schutzpatron! Also singe, wer kann singen,
lasset eure Stimm erklingen |: überall durch Berg und Tal. :|



Jo-seph, gro-ßer Da - vids-spros-se, Bräu - ti - gam der rein-sten Braut,
Je - su Pfle-ger, Schutz - ge - nos - se, dem sein Le-ben er ver - traut,
dem der hei - li - gen Fa - mi - lie Va - ter - schaft war zu - er - kannt:
Sor-ge, daß der Keusch-heit Li - lie nim-mer welk' in mei-ner Hand.

2. Eh' das das Wunder der Empfängnis deiner Braut du hell durchblickt,
welche bittere Bedrängnis hatte deine Seel' umstrickt!
Doch die Engelsstimm' im Schlummer hat den Zweifel rasch verscheucht.
Sorge, daß mein Erdenkummer auch nur Himmelswonn' erzeugt.

3. Als du warst vor Bethlems Toren mit der Jungfrau angelant,
ward der Friedensfürst geboren, dem die Welt das Heil verdankt.
Hast du bei der Winterkälte ihn in's dürre Heu gelegt,
bitt' ihn, daß im Himmelszelte er mit mir Erbarmen hegt.

4. Vor Herodes wildem Grimme bist du mit Mariens Sohn
auf Befehl der Engelsstimme nach Ägyptenland gefloh'n.
Durch den Harm, den du ertragen auf der fernen Pilgerbahn,
hilf, wenn Stürme mich verschlagen auf des Lebens Ozean.
5. Aus Ägypten zogst du wieder fröhlich Galiläa zu,
liebst in Nazareth dich nieder, lebstest dort in stiller Ruh'.
Dein Gemüte, reich an Blüte, war des Kindleins Gartenlust.
Mach, daß frühe grün' und blühe Jesu Lieb' in meiner Brust.
6. Wie mit Schmerzen du im Herzen das zwölfjähr'ge Kind vermißt,
des verschwund'nen, neugefund'nen du so froh gewesen bist.
Sorg' auch, daß ich nie verliere Jesus, meiner Augen Glanz.
Freudig meine Seele ziere mit dem schönsten Tugendkranz.



Ein keu - scher Mann, von des - sen Treu-e die Schrift das
ein Freund, an dem ich mich er - freu-e, ein Va - ter,
schön - ste Zeug - nis gibt,
wel - cher zärt - lich liebt, war Jo - seph, zwar am
Stan - de schlecht, doch in dem Wan - del höchst ge - recht.

2. Betrachtet ihn, ihr Eheleute, bedenket, wie er seine Braut
durch süße Freundlichkeit erfreute, wie er auf ihre Tugend traut,
obgleich nicht bald der fromme Mann die Wunder Gottes fassen kann.
3. Ihr Männer, lebet so im Frieden mit jener, die des Himmels Schluß
euch zur Gehilfin hat beschieden. Erweckt den Weibern nicht Verdruß
durch unbegründeten Verdacht, den oft der Satan rege macht.
4. Ihr Eltern, euch wird Joseph lehren, wie ihr durch gute Kinderzucht
die Zahl der Christen sollet mehren. Bewahret eures Ehstands Frucht;
ermahnt die Kinder beim Erzieh'n zur Gottesfurcht, zum Sündenflieh'n!
5. O seht, wie Joseph voller Schweiß so Jesus wie Maria speist,
wie er mit sorgfaltvollem Fleiße mit beiden nach Ägypten reist
und wie er das verlorn'ne Kind mit Schmerzen sucht und wiederfind't.
6. So sorgt für Kinder und für Weiber; beschütztet sie in Angst und Not,
bekleidet ehrbar ihre Leiber, entzieht ihnen nicht das Brot!
Erfüllt wie Joseph eure Pflicht, so nagt euch das Gewissen nicht.

7. Der du bei Jesu Christi Throne nun selig wohnst im Vaterland,
o bitt' bei deinem Pflegesohne, bitt', Joseph, für den Ehestand,
daß alle Männer sündenrein und fromme Väter mögen sein!



O — Jo - seph, Näh - rer Je - su Christ, du mein ge - lieb - ter
Va - ter bist, laß mich auch sein dein lie - bend Kind, hilf,
daß ich mei - de je - de Sünd', o — Jo - seph rein, o Va - ter mein.

2. Du stehts verklärt vor Gottes Thron, o flehe bei des Höchsten Sohn,
daß ich gleich dir ihm ewig treu in Glaube, Hoffnung, Liebe sei,
o Joseph rein, o Vater mein.

3. Erbittle mir, o Vater mein, daß stets ich sei von Sünden rein,
und stets nach Gottes Willen leb', allein nach seiner Ehre streb',
o Joseph rein, o Vater mein.

4. Sei mein Beschützer immerdar, an Seel' und Leib mich stet bewahr'.
komm mir zu Hilf' in aller Not, hilf mir im Leben und im Tod,
o Joseph rein, o Vater mein.



Ü - ber - drüs - sig längst der Er - de, wo ich einst zu Mo - der wer - de,
schwin - ge dich, mein Geist, zum Thron, wo nach sei - nem Sie - ger - le - ben
herrscht mit Herr - lich - keit um - ge - ben Jo - seph bei des Höch - sten Sohn.

2. Sage ihm dort dein Verlangen, ach, dein einziges Verlangen,
daß dein Tod gesegnet sei, daß du, um zu sein in Freuden,
nicht um ewig dort zu leiden, werdest von dem Körper frei.

3. Vater, dich hat Gott ersehen, seiner Mutter beizustehen,
sie zu schirmen in dem Leid. Treuer Joseph, ach, beschütze
du auch mich und unterstütze mich in meinem Todesstreit!
4. Wenn mich meine Sünden schrecken, wenn mich Höllenängste decken,
zeige du mir deinen Sohn! Laß mich seine Wunden sehen,
laß sein Blut dann für mich flehen, rettend steige er von Thron,
5. um dann meine bange Seele in durchstochner Herzenshöhle
zu verbergen vor der Macht, die die Hölle wird verbreiten
über mich, mich zu bestreiten in der letzten Todesnacht.
6. Joseph, möcht' ich dir doch gleichen! Laß mich doch das Glück erreichen,
so zu sterben, wie du starbst! Hört sein Ende, fromme Seelen,
hör's, der du durch freches Fehlen selbst dein eigen Glück verdarbst.
7. Mit dem Engelchor umgeben, die des Helden Geist erheben,
liegt im Tod der Gottesfreund, von des Heilands Arm umschlossen
mit der sel'gen Zähr' umflossen, die Maria segnend weint.
8. Sanft in diesen teuren Händen muß' des Körpers Leben enden
Josephs Geist, der aufwärts dringt, der von Seraphim begleitet
seines Sieges Glanz verbreitet, sich zum Thron des Schöpfers schwingt.



O heil' - ger Jo - seph, Schutz-pa - tron, ich bit - te dich durch
 dei - nen Sohn, durch dei - ne Braut, die Jung - frau rein: du wol - lest
 mir ein Va - ter sein. Heil'-ger Jo-seph, bitt für uns, o bitt für uns!

2. Sei mein Beschützer immerdar, wenn meinem Heile droht Gefahr,
und helfe mir in aller Not, in meinem Leben und im Tod.
Heil'ger Josef, bitt für uns, o bitt für uns!
3. Sankt Josef, sei mein Lebensstern, der sicher führet mich zum Herrn,
zum lieben Heiland Jesus Christ, bei dem du ewig selig bist.
Heil'ger Josef, bitt für uns, o bitt für uns!